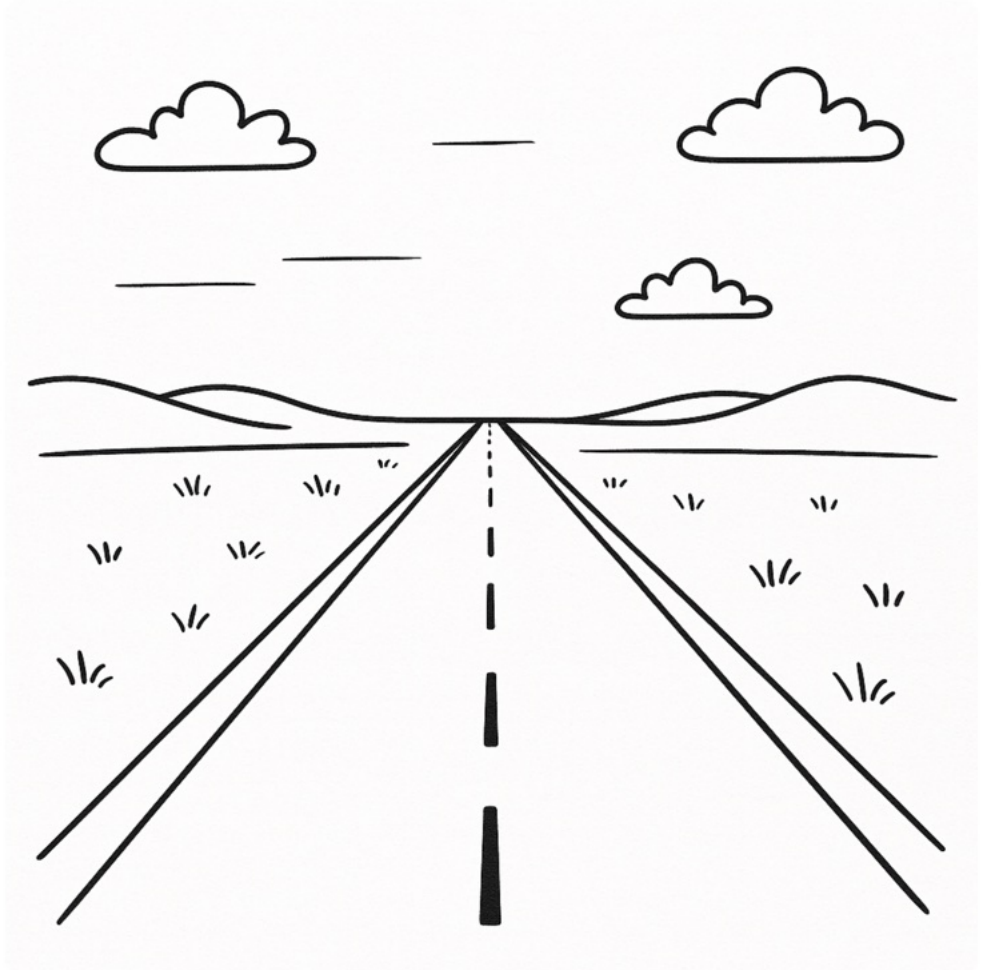


Ron Pretscheck

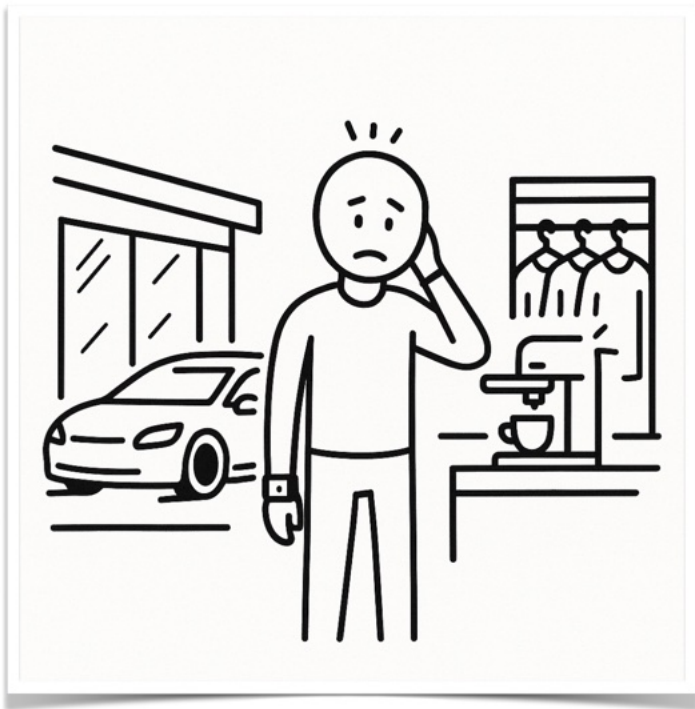
Weniger ist mehr

eine kleine Geschichte wie Jonas zu mehr
Lebensqualität fand



Jonas hatte alles, wovon die Magazine behaupteten, es sei ein tolles Leben. Das Haus am Stadtrand, dessen Glasfront jeden Morgen wie ein gläserner See in die Küche floss. Das E-Auto mit der tollen Beschleunigung. Eine Espressomaschine, die seinen Namen kannte und ihn mit einem freundlichen “Pieep” begrüßte. Ein Schlafzimmer, in dem die Kleiderstange durchhing wie ein Ast voller Früchte. Eine Uhr am Handgelenk, die jeden Schritt zählte – nur nicht die Wegstrecke, die er innerlich zurücklegte.

Er sammelte Erfolge und Gegenstände mit derselben geübten Geste. Ein „Klick“ hier, ein „Bestätigen“ dort, ein Karton mehr im Flur. Das Leben lief, aber es lief an ihm vorbei.



Der Bruch kam an einem Regentag. Jonas suchte eine bestimmte Mappe für seine Steuererklärung, wühlte im Arbeitszimmer und landete in den Sedimentschichten seines Alltags: alte Router, Kabel, deren Funktion ihm ein Rätsel war, Bedienungsanleitungen in allen Sprachen, nie gelesene Fachbücher, eine Schachtel mit Sportuhren, die inzwischen altbacken und antiquiert wirkten.

Er sah sich um, und der Gedanke, der sonst weggedrückt wurde wie ein nerviges Pop-up-Fenster, blieb: *Wofür ist das alles?*



Das vollständige Buch gibt es nur auf [Gumeno.de](https://gumeno.de)